

worden. Dis Jst ..., welches ich eüch entsprächen khan uff eüweren Brieff, verhoffende das ihr nit werdent abenderen wöllen, welches mir von seits eüwers ... Orths ist gegeben worden, So wenig als alle andere Orth. Jch khan eüch versicheren, das in diserem fahl die Pensionen von allen Naturen eüch werdent fleissig alle Jahr bezalt werden, wie ichs bis dahär geüebt, und das Jch in gleichem thun werde, Solang es dem König belieben mag eüch in diserer Verwaltung verbleiben zue lassen".

1) Adressaten aus einer Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben erschlossen.

2) s. AH 61/82

3) s. AH 61/79

Uebersetzung aus dem Französischen. - AH 61, 155

81

1682 Mai 22., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT], RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

s. AH 61/79

Uebersetzung aus dem Französischen, gleiche Hand wie AH 61/80.
AH 61, 156 - Blatt 156^V leer

82

1682 Mai 20., Zug

A

SCHREIBEN [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAETE: ALT AMMANN UND RITTER
BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, STATTHALTER [KASPAR] KNOPF-
LI, [ALT RATS]SECKELMEISTER [OSWALD I.] KOLIN, [ALT]
LANDVOGT [IM RHEINTAL PAUL] MUELLER UND [KARL] MOOS AN
DEN FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL

"Unsere Wydersächer fangen nun an dem Gemeinen Mann starckh einzuetruckhen, das das Orth Lucern ohne das Seye das [span.] instrument der Reduction Cas-
siert die Pension von Beeden Cronen [Frankreich und Spanien] empfangen haben, undt das in gleichem dem Orth Schweitz allbereitt auch begänet Seye undt noch geschächen werde; Welches ihnen seltzamb fürkhomme undt Thüendt solches Jemandt anderst zuemessen als Herren Landtarnman unndt Rytteren [Beat Jakob I.] Zurlauben, als der Ursächer, das unser Orth nit dergleichen früchten geniessen